

der 2. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Burgwerben am 24.09.2019

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:35 Uhr

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
TOP 3	Einwohnerfragestunde	
TOP 4	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung	
TOP 5	Information zum INSEK 2030	
TOP 6	Antrag der Fraktion CDU/FDP/ BfG Erweiterung der industriellen Nutzung der ehemaligen Großbäckerei im Ortsteil Burgwerben	011(VI)2 019_2
TOP 7	Anfragen und Mitteilungen	
TOP 8	Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen	

TOP 1	Grundstücksangelegenheit - Verkauf des Flurstückes 1/106 der Flur 1 in der Gemarkung Burgwerben	023/2019_2
TOP 2	Anfragen und Mitteilungen	

TOP 9	Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
TOP 10	Schließung der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Es sind zahlreiche Einwohner anwesend.

Herr Platzen fragt an, wie der Breitbandausbau in der Ortslage erfolgt.

Herr Schmoranzer verliest die Beantwortung selbiger Anfrage der Verwaltung. Dabei wird auf Trassenpläne verwiesen. Die Pläne wird Herr Schmoranzer in den nächsten Tagen im Schaukasten aushängen.

Herr Schmoranzer kann jedoch nicht beantworten, ob jedes Grundstück einzeln angeschlossen wird oder über Schaltschränke vorhandene Grundstücksanschlüsse angebunden werden.

Die Straße „Am Mühlrain“ sollte zeitnah in standgesetzt werden, meint die Anwohnerin Frau Riedel. Aus den Rissen im Straßenbelag wächst bereits seit geraumer Zeit Unkraut.

Dazu ergänzt Herr Schmoranzer, dass Straßenrisse in der gesamten Ortslage ein Problem darstellen. Er fragt in diesem Zusammenhang an, ob eine Befahrung mit Aufnahme der Schäden durch die Verwaltung geplant bzw. erfolgt ist.

Ebenfalls in der Straße „Am Mühlrain“ steht seit geraumer Zeit ein Schrottauto. Das Ordnungsamt hat einen roten Aufkleber aufgebracht. Die Anwohner möchten wissen, wie der weitere Verfahrensweg ist.

Herr Platzen stellt die Frage, ob in einer Spielstraße die Streu- und Räumpflicht besteht. Herr Schmoranzer geht auf die allgemeinen Pflichten der Anwohner ein, kann die Frage zur Spielstraße nicht genau beantworten, da der gesamte Straßenbereich Verkehrsfläche ist. Die Verwaltung wird dahingehend um Stellungnahme gebeten.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Schriftliche Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben.

Die Niederschrift der Sitzung vom 09.07.2019 wird einstimmig bestätigt.

5. Information zum INSEK 2030

Herr Schmoranzer geht nochmals auf die Schwerpunkte des Konzept INSEK 2030 (integriertes Stadtentwicklungskonzept) ein. Er erläutert, dass das INSEK 2030 die Fortschreibung des Dorfentwicklungskonzeptes der ehemaligen selbstständigen Gemeinde Burgwerben darstellt. Dieses war dem Bürger und Gemeinderat 20 Jahre Leitfaden seiner Dorferneuerung. Burgwerben (Im Jahr 2000 schönster Ort des Landkreises Weißenfels) ist ein attraktiver Wohnstandort. Die wachsenden Einwohnerzahlen sprechen dafür. Da auf Grund der Schließung der Bäckerei „Lieken“ eine Neuplanung des Gebietes erforderlich macht, ergibt sich die Möglichkeit zur Beseitigung eines städtebaulichen Missstandes (Konflikt Gewerbe – Wohnen). Dies entspricht somit dem im INSEK 2030 aufgezeigten Entwicklungschancen des Ortsteiles im Gesamtgefüge der Stadt Weißenfels.

6. Antrag der Fraktion CDU/FDP/ BfG Erweiterung der industriellen Nutzung der ehemaligen Großbäckerei im Ortsteil Burgwerben

Anfangs erläutern Anwohner, welche Lärm- und Geruchsbelästigungen in den letzten Jahren geduldet werden mussten. Ein Industriestandort in Mitten zweier Wohngebiete ist undenkbar. Die Angst vor größeren Belastungen durch eine andere Firma ist groß.

Auch Herr Schmoranzer meint, dass ein Industriegebiet an dieser Stelle nicht möglich und auch nicht gewollt ist.

Herr Liebold erklärt, dass es für die Fläche den bestandskräftigen Bebauungsplan Nr. 3 gibt. Dieser lässt ausschließlich das Gewerbe „Bäckerei“ zu. Eine Änderung zum bestehenden Bebauungsplan würde ein komplettes Verfahren mit Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach sich ziehen, welches einige Monate in Anspruch nehmen wird. Die Kosten trägt der Antragssteller.

Richtigerweise ist rein rechtlich betrachtet an dieser Stelle kein Industriegebiet möglich. Jedoch ist ein sogenanntes nichtstörendes Gewerbe an diesem Standort denkbar.

Herr Liebold erläutert ebenso, dass auch die Umwandlung in ein Wohngebiet nicht so einfach umgesetzt werden kann. In Rahmen der Regionalentwicklungsplanung können Ortsteile neue Grundstücke nur für den Eigenbedarf ausweisen.

Auf Nachfrage erklärt Herr Schmoranzer, dass das Grundstück nach wie vor dem Konzern gehört. Ein Büro ist mit der Vermarktung der Flächen beauftragt. Dies muss momentan entsprechend dem vorliegenden Bebauungsplan erfolgen. Ein möglicher Investor ist der Stadt nicht bekannt.

Beschluss-Nr. BW 04-02/2019

Der Ortschaftsrat Burgwerben stimmt einer weiteren gewerblichen Nutzung am Standort der ehemaligen Großbäckerei „Lieken“ nicht zu.

Durch die Schließung des Standortes besteht die einmalige Gelegenheit einen städtebaulichen Missstand (Konflikt zwischen Gewerbe- und Wohnen) zu beseitigen, indem planerisch angestrebt wird, dass Gebiet in ein allgemeines Wohngebiet umzuwandeln und zu entwickeln.

Diese Zielstellung entspricht der Dorferneuerungskonzeption der ehemaligen selbstständigen Gemeinde Burgwerben und dem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept INSEK 2030 vom Juni 2019 des Ortsteiles Burgwerben, hin zu einem attraktiven Wohnstandort, den es weiter zu entwickeln gilt.

Abstimmung: dafür: 4 dagegen: 0 Enthaltung: 0

7. Anfragen und Mitteilungen

Bezugnehmend auf die Anfrage 149/2019/1 zur Mauer im Askanierweg wird von Christoph Schmoranzer angefragt, weshalb die Mauer als Bauwerk eingestuft wird. Er bittet um Darstellung vorangegangener Prüfungen und Einsichtnahme in die Unterlagen. Nach erfolgter Hauptprüfung im IV. Quartal wird um Bericht im Ortschaftsrat gebeten.

Herr Christoph Schmoranzer möchte wissen, welche Bäume in der Ortslage aufgrund von Trockenheit gefällt werden müssen. Die Bäume auf dem Bolzplatz an der Schule sind bereits seit dem letzten Jahr vertrocknet und stellen eine Gefahr dar. Weiter wird um Informationen gebeten, inwieweit Ersatzpflanzungen erfolgen.

Die Beantwortung der Anfrage zur Gewährleistung der Einsatzbereitschaft nach Sanierung des Tunnels in Burgwerben liegt den Ortschaftsräten vor.

Herr Christoph Schmoranzer fragt an, ob es einer Änderung des Alarm- und Ausrückplanes bedarf, wenn Burgwerben nur mit einem MTW (ausschließlich Personenbeförderung) ausrückt und die Geräte von Kriechau gefahren werden.

Weiter fehlt in der Beantwortung die geforderte Stellungnahme der Abteilung Brandschutz zur Sanierung des DB Tunnels. Der Ortschaftsrat bittet um Übergabe der Stellungnahme der Abteilung Brandschutz, welche im Rahmen des Planungsverfahrens zur Sanierung des DB Tunnels zur Befragung der Träger öffentlicher Belange eingereicht wurde.

Frau Dörner reicht eine Beschwerde eines Burgwerbener Anwohners zur Lärmbelästigung Sachsendorfer Straße weiter. Die Eingabe wird an das Ordnungsamt weitergeleitet. Weiter besteht der Wunsch, dass das Hinweisblatt zur Einhaltung der allgemeinen Ordnungsregeln der Stadt Weißenfels im Schaukasten ausgehängt wird. Beide Schriftsätze sind Anlagen der Niederschrift.

Weiter mahnt Frau Dörner an, dass der Verbindungsweg im Lindenring zwischen den Grundstücken der Familie Weinert und Vogts freigeschnitten werden muss. Der Fachbereich IV soll prüfen, ob dies in ihrer Zuständigkeit liegt oder der Eigentümer angeschrieben werden muss.

Im Hermann-Zack-Weg in den Pflanzrabatten entlang den Grundstücken der Familien Fischer und Spode nehmen die Müllablagerungen zu. Vermutlich verursacht durch die Bewohner des Gebäude Hermann-Zack-Weg 9. Die Zustände im Gebäude Hermann-Zack-Weg 9 werden immer unerträglicher. Von die Bewohner, welche vermutlich bei der Firma Tönnies arbeiten, gehen immense Lärmbelästigungen aus. Mehrfach kam es bereits zu Polizeieinsätzen und auch das Ordnungsamt wurde informiert. Neben der Lärmbelästigung wird die Überbelegung der Wohnungen angesprochen. Allein im Obergeschoss sollen sich bis zu 40 Personen aufhalten. Der Ortschaftsrat bittet um Auskunft der Eigentumsverhältnisse und wie zukünftig damit umgegangen werden soll bzw. welche rechtliche Maßnahmen für ein vernünftiges miteinander ergriffen werden können.

Herr Christoph Schmoranzer möchte wissen, wann die nächste turnusmäßige Wartung der Straßenbeleuchtung stattfindet. Es sind mehrere Lampenschirme beschädigt oder verblasst. Weiter wird erfragt, wie regelmäßig die Reinigung der Lampen und wann der turnusmäßige Austausch der Leuchtmittel erfolgt.

Dazu erinnert Herr Schmoranzer, dass sich damals über die Entscheidung der Ortschaftsräte zu anderen Leuchtmittel hinweg gesetzt wurde. Fraglich ist dabei, weshalb in der Merseburger Straße und Naumburger Straße weiter gelbe Glühlampen verwendet werden.

Die Einwohnerzahl in der Ortschaft Burgwerben ist gestiegen und beträgt derzeit mehr als 1000 Einwohner. Es soll geprüft werden, auf welcher rechtlichen Grundlage die Höhe der Aufwandsentschädigung für den Ortsbürgermeister festgelegt wurde bzw. ob es einer Anpassung der Entschädigungssatzung für die Ortschaft Burgwerben bedarf.

Herr Schmoranzer fragt erneut an, ob die in den Ortsteilen ernannten Ehrenbürger nach der Eingemeindung automatisch auch Ehrenbürger der Stadt Weißenfels sind.

8. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

Es liegen keine Informationen für den Ortschaftsrat vor.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

9. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es sind keine Einwohner anwesend.

10. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Hubert Schmoranzner
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin